

ZEITLEXIKON

Heft 1 und Vertriebsmaterial

gelangt **Mittwoch den 27. Februar**

in **Stuttgart — Leipzig — Wien**

zur Ausgabe. Die geradezu massenhaft eingegangenen Bestellungen auf Sammelmaterial, die uns zu mehrmaliger Erhöhung der vorgesehenen Auflagen nötigten, gestatteten uns leider nicht, die Versendung, wie beabsichtigt, schon Mitte d. M. vorzunehmen.

Direkte Postsendungen am Ausgabefrage können wir nicht machen und bitten Sie deshalb, Ihren Herrn Kommissionsär Weisung für rascheste Expedition zu erteilen.

Bei dieser Gelegenheit sprechen wir dem verehrlichen Sortiments-Buchhandel für das unserem neuen Unternehmen entgegengebrachte rege Interesse den verbindlichsten Dank aus und zeichnen

Stuttgart

hochachtungsvoll ergeben

Deutsche Verlags-Anstalt

Verlag von A. Hofmann & Comp. in Berlin SW.

Ⓩ

Anfang März erscheint in unserm Verlage:

's Unterbrettl

Parodie- und Travestie-Theater

herausgegeben von **Julius Stettenheim**

Heft I: **Fuhrmann Henschel**

von **Julius Stettenheim.**

6 Bogen brosch. 1 Mark ord., 75 Pfennig netto, 60 Pfennig bar und 7/6.

Nach Gründung des „Ueberbrettl“ lag die Versuchung nahe, auch ein Unterbrettl ins Leben zu rufen. Hier ist es:

Mit der Herausgabe desselben haben wir den Altmeister des Humors, Julius Stettenheim, betraut. Hervorragende dramatische und litterarische Erscheinungen, die einen dauernden Erfolg errungen und allgemein bekannt geworden sind, sollen parodiert, travestiert oder in anderer Form humoristisch behandelt werden. Den Anfang mache Gerhard Hauptmanns Fuhrmann Henschel, das Drama, welches in den letzten Jahren andauernd das grösste Interesse gefunden hat. Lässt Stettenheim auch in der Behandlung des Stoffes es nicht fehlen an kleineren Spitzen und Bosheiten gegen die moderne Richtung, so ist das Ganze doch in erster Linie witzig und harmlos und wird als ein prächtiges Erzeugnis Stettenheim'scher Eigenart hoffentlich dem Original Hauptmanns an Absatzfähigkeit nicht nachstehen.

Wir bitten zu verlangen und zu diesem Zwecke die beiliegenden weissen Verlangzettel zu benutzen.

Berlin, im Februar 1901.

A. Hofmann & Comp.